

Presseverlautbarung

Das Bajwa-Imran-Regime arbeitet Tag und Nacht daran, den Kolonialismus voranzutreiben. Gleichzeitig gibt es vor, dem Islam und dem Prophetentum gegenüber aufrichtig zu sein

Das Bajwa-Imran-Regime versucht die Muslime zu täuschen, indem es behauptet, es sei dem Islam und dem Prophetentum gegenüber aufrichtig. Tatsächlich ist es aktiv darum bemüht, den Kolonialismus voranzutreiben. Nachdem Qamar Javed Bajwa in seinem Ansitz eine Veranstaltung anlässlich des Geburtstags des Propheten stattfinden ließ, kündigte Imran Khan für den 20. November 2018 eine Konferenz „der Barmherzigkeit“ an. Der pakistanische Informationsminister behauptet, dass diese Konferenz ein erster Schritt wäre, um Pakistan zu einem Staat gemäß dem Vorbild des medinensischen Staates werden zu lassen. In Wahrheit hat die Methode des Prophetentums keinerlei Wert für das Regime. Vielmehr verbündet es sich mit den ungläubigen Kolonialisten, um ihre eigenen Interessen zu fördern.

Das pakistanische Regime bekennt sich zur Charta der Vereinten Nationen, die vorsieht, dass die Länder der Muslime in über fünfzig voneinander getrennte Staaten aufgeteilt und somit geschwächt werden. Demgegenüber schreibt uns der Islam vor nur einen einzigen Staat zu besitzen. Es sprach der Gesandte Allahs (s):

«إِنَّمَا الْإِمَامُ جُنَّةٌ يُقَاتِلُ مِنْ وَرَائِهِ وَيَتَّقَى بِهِ»

Der Imam ist ein Schild, man kämpft hinter ihm und schützt sich durch ihn. (Muslim)

Das Regime hat sich mit den Vereinigten Staaten verbündet, die von uns fordern, dass wir uns im Krieg in den Stammesgebieten Pakistans auf ihre Seite schlagen, während sie sich hinsichtlich des besetzten Kaschmirs und *masǧid al-'aqṣā* zurückhalten. Dabei hat uns der Islam verboten mit nichtmuslimischen Staaten ein Bündnis einzugehen. In einem von Aḥmad tradierten Bericht sprach der Gesandte Allahs (s):

«لَا تَسْتَضِيئُوا بِنَارِ الْمُشْرِكِينَ»

Sucht kein Licht beim Feuer der Götzendiener.

Ferner verpflichtet sich das Bajwa-Imran-Regime den Anordnungen des IWF Folge zu leisten, gemäß derer „rückläufige“ Steuern erhöht werden müssen. Dies betrifft zum Beispiel die GST (Goods and Services Tax), eine mit der Mehrwertsteuer vergleichbare Steuer auf Güter und erbrachte Dienstleistungen, sowie die

Einkommensteuer. Dies bremst die Industrie, Landwirtschaft und den Handel des Landes. Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ صَاحِبُ مَكْسٍ»

Der Eintreiber unrechtmäßiger Steuern wird das Paradies nicht betreten.
(Aḥmad)

Auch hat sich das Regime der Energieprivatisierungspolitik der Weltbank verpflichtet. Auf diese Weise werden einige wenige Eigentümer durch Gewinne übervorteilt, während die Masse der Leute unter höheren Kosten zu leiden hat. Dabei sieht der Islam vor, dass Energien Teil des öffentlichen Eigentums sind. Es sprach der Gesandte Allahs (s):

«الْمُسْلِمُونَ شُرَكَاءُ فِي ثَلَاثِ الْمَاءِ وَالْكَلاِّ وَالنَّارِ»

Die Muslime sind Teilhaber an drei Dingen: Wasser, Weideland und Feuer. (Aḥmad)

Weiterhin stellt das pakistanische Regime sicher, dass die fehlerhaften westlich-liberalen Werte der Weltbank, USAID und UNESCO unseren Kindern im Rahmen des festgelegten Lehrplans des Bildungswesens beigebracht werden. Dies, obwohl der Prophet (s) sprach:

«طَلَبُ الْعِلْمِ فَرِيضَةٌ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ»

Das Streben nach Wissen (im islamischen Sinn) ist Pflicht für jeden Muslim. (Muslim)

Das Bajwa-Imran-Regime verfolgt, verschleppt und inhaftiert all jene, die zum Kalifat aufrufen und handelt damit gemäß der Ansicht der CIA, dass eine politische Tätigkeit im Sinne des Islams „extremistisch“ wäre. Dabei sprach doch der Gesandte Allahs (s) in einem von Aḥmad tradierten Bericht:

«ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَى مِنْهَاجِ النَّبُوَّةِ»

Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums.

Wir hoffen, dass die Muslime die betrügerischen Behauptungen des Bajwa-Imran-Regimes durchschauen und merken, dass sie dem Islam und dem Prophetentum gegenüber unaufrichtig sind und Tag und Nacht daran arbeiten, die Ziele der Kolonialisten voranzutreiben. In Hinblick darauf unterscheiden sie sich nicht vom Raheel-Nawaz-, Kayani-Zardari-, und Musharraf-Aziz-Regime. Alle die meinen, dem Islam und dem Prophetentum gegenüber aufrichtig zu sein, müssen für eine tatsächliche Veränderung tätig werden und, wie von Allah (t) für uns beabsichtigt, das Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums wiedererrichten. Sie sind es, die dem Propheten (s) im Jenseits Gesellschaft leisten werden.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan